

Inhalt

1 Einleitung	1
Motivation	1 Ausgangslage und Einordnung 2
Relevanz	2 Zielgruppe 3
2 Frühe Intervention: Ausgangspositionen und Bestandsaufnahme ...	4
Direkte und indirekte Intervention 4	Ausgangslage elternzentrierter
Interventionsformen	Sprachintervention
Frühe Intervention auf direkter Grundlage	25
Frühe Intervention auf indirekter Grundlage	26
Direktes oder indirektes Vorgehen?	27
Frühe Intervention	Begründung elternzentrierter Intervention 27
aus kindzentrierter Sicht 18	Wirksamkeit früher Intervention 31
Häufige Praxis: abwarten statt eingreifen	Methodische Aspekte bei der Beurteilung von
Begründung früher Sprachintervention	Wirksamkeit
Folgerisiko von Sprachentwicklungsstörungen	31
Frühe Intervention	Allgemeine Charakteristika und sprachbezogene
aus elternzentrierter Sicht 25	Ergebnisse von Frühinterventionsstudien
3 Elternarbeit	35
Elternarbeit gestern und heute 35	Elterntraining
Laienmodell	37
Ko-Therapeutenmodell	Elternberatung
Kooperationsmodell	38
Rahmenmodell der pragmatischen	Elterncoaching
Elternpartizipation	38
Formen von Elternarbeit 37	Chancen und Grenzen von Elternarbeit 39
Elterninformation	Voraussetzungen für Elternarbeit
Eltern-Ko-Therapie	39
	Voraussetzungen auf Seiten der Eltern
	Voraussetzungen auf Seiten des Therapeuten
4 Schritte in den Dialog – theoretische Einführung 42	40
Spracherwerbstheoretische Einordnung .. 42	Kontinuität vorsprachlicher
Interaktionistisches Erklärungsmodell	und sprachlicher Entwicklung? 44
und soziales Lernen	Allgemeiner Zusammenhang
Pragmatisches Erklärungsmodell –	44
Spracherwerb im sozialen Kontext	Kontinuitätshypothese
	44

Unterstützungsrahmen für den Spracherwerb	45	Erwerb kommunikativer Basisfähigkeiten 50	
Kulturelle und kognitive Grundausstattung	46	Meilensteine der prä- und frühlinguistischen Kommunikationsentwicklung	50
Sozialer Unterstützungsrahmen: Routine und Format	47	Schritte in die Kommunikation	54
Sprachlicher Unterstützungsrahmen: Anpassung der Umweltsprache	48	Diagnostik	56
		Klassifikationsproblem	56
		Sprachentwicklungsdiagnostik	56
		Kommunikationserfassung	57
		Differenzialdiagnostik	61
5 Schritte in den Dialog – ein Eltern-Kind-Programm für Familien mit sprachentwicklungsverzögerten Kindern	63		
Therapeutische Zielsetzung	63	Vermittlungsformen	75
Arbeitsschwerpunkte	64	Elterninformation	75
Anbahnung und Förderung von intentionaler Kommunikation	64	Erarbeiten der Interventionsinhalte	76
Anbahnung bzw. Festigung gemeinsamer Aufmerksamkeit	65	Üben im Rollenspiel	76
Etablierung und Aufrechterhaltung eines dialogischen Handlungsrahmens	66	Erprobung durch direkte Anwendung	78
Anregung von Imitation und verbaler Produktion	67	Videarbeit	78
Generalisierung erlernter Techniken im Alltag	69	Selbsttraining	80
Struktur des Eltern-Kind-Programms	70	Interventionsschritte	81
Organisatorischer Rahmen	70	Interventionsschritt 1: Gründe, sich mitzuteilen – lernen, Kommunikation zu deuten	81
Interventionsprinzipien und Interventionstechniken	73	Interventionsschritt 2: Guck mal da! – gemeinsame Aufmerksamkeit herstellen	83
Exkurs: Wie operantes Lernen funktioniert ...	74	Interventionsschritt 3: Du bist dran! – lernen, sich abzuwechseln	86
		Interventionsschritt 4: Bring es auf den Punkt! – das richtige Wort zur richtigen Zeit	88
		Interventionsschritt 5: Nutze die Gelegenheit! – sprechen lernen im Alltag	90
		Ausblick	92
6 Materialanhang	93		
M1 Kommunikationsbeobachtung	94	M8 Elterninformation 2	101
M2 Programminformation	95	M9 Merkblatt 2	102
M3 Elterninformation 1	96	M10 Elterninformation 3	103
M4 Beobachtungsbogen 1	97	M11 Elterninformation 4	104
M5 Auswertungsschablone Beobachtungsbogen 1	98	M12 Arbeitsblatt 1	105
M6 Beobachtungsbogen 2	99	M13 Elterninformation 5	106
M7 Merkblatt 1	100	M14 Merkblatt 3	107
		M15 Selbsttraining	108
Literatur	109		
Sachverzeichnis	115		